

## Schwarz-blaues Nein zu Inserateverbot: ÖVP und FPÖ halten Inseratenkorruption in OÖ am Leben

**Eypeltauer: „Wer Parteimedien mit Steuergeld füttert und klare Regeln verhindert, lässt verdeckte Parteienfinanzierung bewusst zu.“**

Vier Jahre verschleppt, heute abgedreht: Wenn ÖVP und FPÖ den NEOS/GRÜNE-Antrag auf ein Verbot von Landesinseraten in Parteimedien ablehnen, ist das **eine bewusste Entscheidung gegen Transparenz und für ein System, das Inseratenkorruption und indirekte Parteienfinanzierung ermöglicht**. Im heutigen Landtagsausschuss erlebten NEOS OÖ die nächste Runde fadenscheiniger Ausreden: Die schwarz-blauen Abgeordneten schwadronierten von „Doppelförderung“, „Wettbewerbsverzerrung“ und fehlenden „Anlassfällen“ – während man gleichzeitig die einzige wirksame Maßnahme blockierte: ein klares Verbot.

NEOS-Landessprecher Felix Eypeltauer kritisiert scharf: **„Es ist schlichtweg unanständig, wenn Regierungsmitglieder mit dem Geld der Steuerzahler:innen in Parteimedien inserieren.“** Keine Compliance-Richtlinie dieser Welt würde das erlauben: Es wäre eine Frage des Anstandes und der sauberen Politik, das abzdrehen.“ Wer heute im Ausschuss dagegen gestimmt hat, stellt sich nicht gegen Bürokratie, sondern gegen saubere Politik.

### Eigeninteresse schlägt Anstand

Worum es in Wahrheit geht, umreißt Eypeltauer so: „Das Problem liegt im Ort – Parteimedien – und in der Inhaltsleere der Inserate. Ersteres widerspricht dem Anstand, letzteres widerspricht aus unserer Sicht dem Grundsatz der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit.“ Dass ÖVP und FPÖ trotz offensichtlicher Schieflage keine klaren, transparenten Regeln wollen, ist aus NEOS-Sicht kein Zufall: **„Wer profitiert, hat offenbar kein Interesse daran, die sperrangelweit offenstehende Tür zu schließen.“**

Um Inseratenkorruption in Parteimedien restlos zu verhindern, würde ein explizites Verbot von Inseraten der Landesregierung in Parteimedien genügen. NEOS OÖ bleiben dran: „Wir kämpfen im Interesse aller Steuerzahler:innen **gegen Geldverschwendung und verdeckte Parteienfinanzierung** – und **für Transparenz, saubere Politik, klare Compliance-Regeln** sowie eine **faire Neugestaltung der oberösterreichischen Medienförderung**, die unabhängigen Qualitätsjournalismus stärkt, statt parteinahen Strukturen zu dienen.“

### Rückfragen & Kontakt:

NEOS Landesgruppe Oberösterreich  
Mag. Gernot Bogner | Leitung Presse & Kommunikation  
E. gernot.bogner@neos.eu | T. +43 676 83414629